

Kirche aktuell

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinden
Baruth, Paplitz, Groß Ziescht, Sperenberg und Wünsdorf

Aktuell

Olympia 2008 in China

Baruth

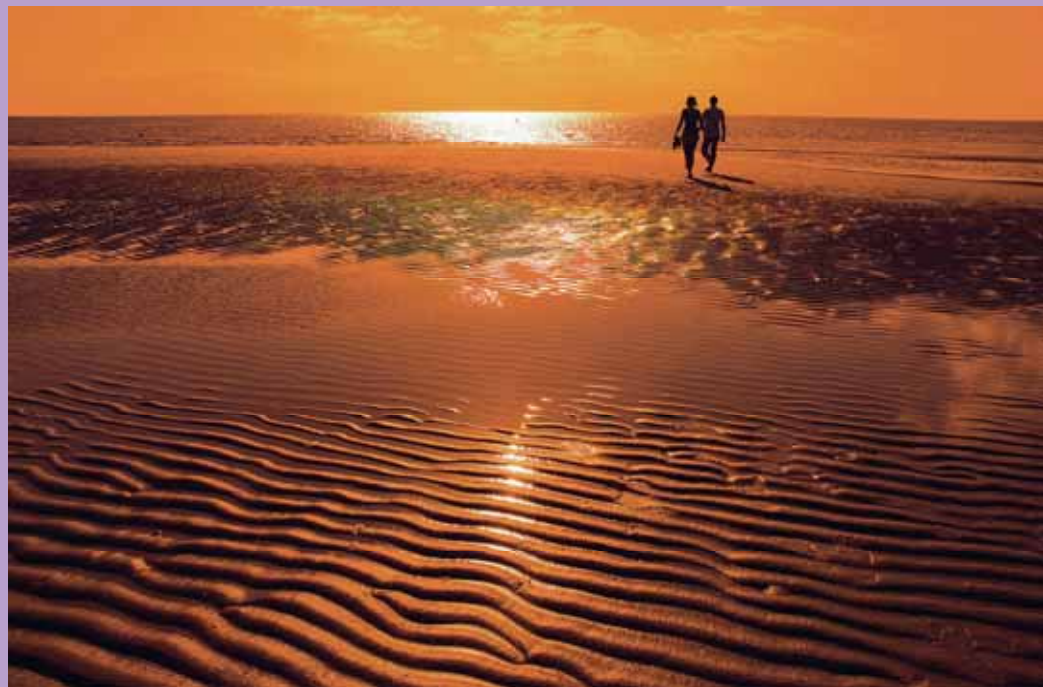
Eine Reise in den Musical-Dome
nach Köln
ZehntGemeinschaft Jerichow

Sperenberg

Konzertreihe "Vier Jahreszeiten"
- Ein Rückblick
Gemeindefest im Pfarrgarten

Wünsdorf

Winterkirche bald in neuem
Glanz
Wir feiern Taufgedächtnis



Nummer 2

Juni 08
Juli 08
August 08

**Von allen Seiten umgibst Du mich
und hältst Deine Hand über mir.**

Psalm 139,5

Kirche aktuell - Juni bis August 2008

INHALTSVERZEICHNIS:

Aktuell

- Olympia 2008 in China 3
...dass Güte und Treue einander begegnen, Gerechtigkeit und Friede sich küssen
Von Pfarrer Christian Raschke

Unsere Seiten - Ankündigungen, Berichte, Aus den Kirchenbüchern

- Baruth: **Eine Reise in den Musical-Dome nach Köln** 4
ZehntGemeinschaft Jerichow - Pfarrer i.R. übernimmt Vertretung
- Sperenberg: **Konzertreihe "Vier Jahreszeiten"** - Ein Rückblick 6
Gemeindefest im Pfarrgarten - Einladung
- Wünsdorf: **Winterkirche** - bald in neuem Glanz 8
Wir feiern Taufgedächtnis
- Region: **Regionaler Ältestentag in Sperenberg** 10
Eine gemeinsame Liturgie im ganzen Kirchenkreis

Alle Gottesdienste unserer Gemeinden 12

Regionales

- Veranstaltungen** 14
- Gruppen und Kreise** 16
- Chöre und Musik** 18

Andacht

- Von allen Seiten umgibst Du mich** 19
Gedanken zum Psalm 139. Von Pfarrer Georg Thimme

Der kleine Gemeindebrief 19

Rätsel • Bastelecke • Was Sand alles kann

Junge Gemeinde 20

Konfirmandenfahrt nach Reitwein • Freitagabend - Treffpunkt Kirche

Marktplatz 23

- Angebote aus den Gemeinden
Unsere Sponsoren

Wir laden herzlich ein 24

- Zeltwochenende in Sperenberg
Gottesdienste für Schulanfänger

IMPRESSUM: Kirche aktuell - Gemeindebrief der Ev. Kirchengemeinden Baruth, Paplitz, Groß Ziescht, Sperenberg und Wünsdorf. Herausgegeben im Auftrag der Gemeindekirchenräte. Redaktion: Dr.-Ing. Axel Roth (s. Kontakte). Druck: saxoprint GmbH, Enderstraße 94, 01277 Dresden.

KONTAKTE:

www.kirchengemeinde-baruth.de

Pfarrer Georg Thimme (Baruth)

thimme@kirchengemeinde-baruth.de

W.-Rathenau-Platz 7, 15837 Baruth/Mark

Tel.: 033704/66304, Fax: ~/67771 (*auch Büro*)

Marko Schüler (GKR Baruth)

mschueler1@bloomberg.net

Waldweg 12, 15837 Baruth/Mark

Tel.: 033704/66036

Dr. Martin Behnisch (GKR Groß Ziescht)

gross-ziescht@kirchengemeinde-baruth.de

Gr. Z. Dorfstr. 29, 15837 Baruth/Mark OT Groß Ziescht

Tel.: 033704/66545

Hanna Krüger (GKR Paplitz)

paplitz@kirchengemeinde-baruth.de

Hauptstr. 6, 15837 Baruth/Mark OT Paplitz

Tel.: 033704/61902

www.kkzossen.de

Pfarrer Andreas Hemmerling (Sperenberg)

andreas.hemmerling@kkzossen.de

K.-Fiedler-Str. 14, 15838 Am Mellensee OT Sperenberg

Tel.: 033703/7216, Fax: ~/68519

Dr.-Ing. Axel Roth (GKR Sperenberg)

d.a.r@gmx.net

Bahnhofstr. 12, 15838 Am Mellensee OT Klausdorf

Tel.: 033703/70900

www.kirche-wuensdorf.de

Pfarrer Christian Raschke (Wünsdorf)

pfarramt-wuensdorf@t-online.de

Am Kirchplatz 11, 15806 Zossen OT Wünsdorf

Tel.: 033702/66502

Erhard Reinhold (GKR Wünsdorf)

Erhard-Reinhold@t-online.de

Wdf. Seestraße 97, 15806 Zossen OT Wünsdorf

Tel.: 033702/65153

www.kkzossen.de

Katechetin Andrea Heimann

heimann-andrea@t-online.de

Goethering 7, 15806 Zossen OT Wünsdorf

Tel.: 033702/600299

Kantor Jörg Borleis

borleis@t-online.de

Kirchstr. 15, 15755 Teupitz

Tel.: 033766/41937

Ev. Kirchenkreis Zossen, Superintendentur

info@kkzossen.de

Kirchplatz 5-6, 15806 Zossen

Tel.: 03377/335610, Fax: ~/335612



Pfarrer Christian Raschke

Millionen Menschen verfolgen in aller Welt den Fackellauf zu den Olympischen Spielen in China. Begleitet wurde er hier und da von Protesten. Vielleicht haben Sie dabei auch Menschen mit schwarzen T-Shirts gesehen. Die fünf olympischen Ringe – eigentlich stehen diese für die fünf Erdteile – sind hier als Handschellen dargestellt. Ich habe so ein T-Shirt bei der Organisation "Reporter ohne Grenzen" erworben und in den vergangenen Wochen hier und da in Gesprächskreisen der Gemeinde gezeigt. Es kam zu ganz unterschiedlichen Reaktionen.

Einige meinten, der Sport sei doch heute nur noch ein Geschäft. Kaiser Theodosius hätte im Jahre 394 nach Christi Geburt diese Spiele zu Recht verboten. Sie galten als heidnischer Kult und es gab auch damals schon Doping und Gewinnsucht, obwohl die Spiele doch zu Ehren der Götter, mithin des obersten Gottes Zeus ausgetragen wurden. Andere möchten gerne, dass Olympia nichts mit Politik zu tun haben dürfe. Auch das ging schon im Altertum nicht.

Eine Seniorin erzählte, dass schon ihr Vater früher – also vor fast achtzig Jahren – von der gelben Gefahr gesprochen hätte, weil China so viele Menschen hat. Heute

sind es etwa 1,3 Milliarden. Davon sind im Reich der Mitte rund 35 Millionen Protestanten. Bischof Huber bereiste im Herbst 2007 das Land und pochte deutlich auf mehr Religionsfreiheit. Noch immer müssen viele ihren Glauben im Verborgenen ausüben, wenn sie sich nicht staatlich registrieren lassen wollen. Dabei werden immer wieder Priester willkürlich verhaftet. Die Religionsfreiheit ist ein fundamentales Menschenrecht, das aber in vielen Teilen der Welt und nicht nur in China nicht respektiert wird.

Ist es darum gerechtfertigt, die Olympischen Spiele jetzt noch zu boykottieren? Die Vergabe liegt ja schon ein Jahrzehnt zurück. Die Kirchen in Deutschland setzen auf die Kraft des Wortes und des Dialogs. Bischöfin Käsmann aus Hannover hat ein schwarzes Band mit einem Kreuz und Worten aus dem Psalm 85 in Auftrag gegeben: "... dass Gerechtigkeit und Frieden sich küssen". Die Sportler und Besucher werden gebeten, dieses unscheinbare Bändchen während der Spiele zu tragen. Es ist eine kleine Geste, mit der in China während der Spiele für Gerechtigkeit und Frieden geworben wird.

Das ist vielen zu wenig. Ein Regime, das den Dalai Lama und die Provinz Tibet unterdrückt, dürfe nicht durch die Spiele propagandistisch aufgewertet werden. Ob

OLYMPIA 2008 IN CHINA

... dass Güte und Treue einander begeben,
Gerechtigkeit und Friede sich küssen (Psalm 85,11)

der Dalai Lama wirklich für unsere Konzeption von Menschenrechten steht, wage ich zu bezweifeln. Dass es am Rande der Proteste immer auch zu Gewalttätigkeiten gekommen ist, verstärkt meine Zweifel noch.

Jetzt wurde zwar das Land geöffnet für ausländische Journalisten, aber viele chinesische Kollegen leben gefährlich und verschwinden schon mal für Wochen und Monate, ohne dass die Angehörigen irgendeine Auskunft erhalten. Wenn sich Kirchen für die Einhaltung der Menschenrechte stark machen, dann tun wir das, weil das biblische Zeugnis dazu auffordert, sich für die Schwachen dieser Welt einzusetzen.

Der olympische Sport hat hier durchaus die Möglichkeit, Signale zu setzen, aber er wird nie die Aufgabe der Politik übernehmen, zumal er selbst mit dem Widerspruch zu kämpfen hat, zum einen Ausdruck der Völkerverständigung und des fairen Wettstreits zu sein, zum anderen aber von wirtschaftlichen Profitinteressen geleitet wird. Wenn es gelingt, durch die Spiele in China auch bei uns die Aufmerksamkeit für die Menschenrechte zu stärken, dann werden vielleicht aus den Handschellen des Zwanges wieder die olympische Ringe in den Farben der fünf Erdteile – die sich in Gerechtigkeit und Frieden küssen.

UNSERE SEITE - SPRENGEL BARUTH

Ankündigungen und Berichte aus dem Gemeindeleben • Aus den Kirchenbüchern

Eine Reise in den Musical-Dome nach Köln

An einem April-Wochenende machten wir uns mit insgesamt 3 VW-Bussen und 18 Personen auf den Weg nach Köln. Durch unsere Idee, das Queen-Musical "We will rock you" nun selbst auf die Bühne zu bringen, waren wir neugierig geworden, das Musical live im Kölner Musical-Dome zu sehen, das dort seit 2004 gespielt wird.

Nach einer achtstündigen Autofahrt belegten wir unser Hotel in Köln-Troisdorf und machten uns mit der S-Bahn auf den Weg in die Innenstadt. Vom Hauptbahn-

hof aus konnte man schon die blaue Kuppel mit der Aufschrift „We will rock you“ erkennen. Um 20.00 Uhr war es dann endlich soweit und wir erlebten ein atemberaubendes und hochprofessionelles Stück auf der Bühne. Nach 2 ½ Stunden war das Musical zu Ende.

Schon beim anschließenden gemeinsamen Abendbrot begannen wir unsere Erfahrungen auszutauschen und eigene Ideen zu entwickeln. Am nächsten Morgen fuhren wir nach dem Frühstück nach



Hause. Natürlich wurde in den Bussen weiter über das Bühnenbild und die Umsetzung diskutiert und der Phantasie freien Lauf gelassen. Langsam wächst nun die Spannung und Vorfreude auf das neue Musical. KSC

Getauft wurden

Josephine Sallach (Baruth)
Valentin Pöttschick (Paplitz)
Charlotte Wittke (Baruth)

Konfirmiert wurde

Thomas Schlickeisen (Baruth)

Heimgerufen wurden

Irma Karras, geb. Schulze (Baruth), 77 Jahre
Hedwig Bader, geb. Schley (Dornswalde), 93 Jahre
Minna Falkenthal, geb. Schulze (Potsdam/ Baruth), 94 Jahre
Klara Brandt, geb. Bast (Baruth), 94 Jahre
Erwin Becker (Baruth), 88 Jahre
Herta Hinz, geb. Krüger (Mückendorf), 88 Jahre
Hans Lehmann (Baruth), 76 Jahre

Gemeindeausflug: Lutherstadt Wittenberg Schon einmal zum Vormerken

Die Vorbereitungen laufen bereits und bei dem einen oder der anderen hat es sich vermutlich bereits herumgesprochen: Der diesjährige Gemeindeausflug führt uns in die Lutherstadt Wittenberg.

Am Sonntag, dem 21. September ist es so weit. Früh morgens geht es mit Kind und Kegel los. Wie immer erwartet uns ein interessanter Tag für Kinder, Eltern und Großeltern, also für alle, die schon längst (wieder) mal Wittenberg besuchen wollten. GTH

ZehntGemeinschaft Jerichow – Pfarrer im Ruhestand übernimmt Urlaubsvertretung in Baruth

Gebt den Zehnten – in Form von Zeit. Das war ein Aufruf, der 1999 an Pfarrerrinnen und Pfarrer im Ruhestand erging, um Pfarrerrinnen und Pfarrer insbesondere in den östlichen Landeskirchen zu entlasten. Hintergrund war die Erfahrung, dass viele Pfarrerrinnen und Pfarrer "auf dem Lande" nicht nur eine, sondern mehrere Gemeinden zu betreuen haben und so auch jeden Sonntag dienstlich gebunden sind. Urlaubsvertretungen, Vertretungen während langer Krankheiten oder in Zeiten einer Vakanz sind daher durch benachbarte Pfarrerrinnen und Pfarrer kaum zu leisten.

Die Ev. ZehntGemeinschaft (EZG) mit Sitz in Jerichow versteht sich als Drehscheibe, die in den Kirchenkreisen der Kirchenprovinz Sachsen und der Ev. Kirche in Berlin-Brandenburg einerseits den Bedarf an Gastdiensten erkundet, andererseits bemüht ist, den solche Dienste Anbietenden die möglichst passende Gemeinde zu vermitteln.

Wie bereits im vergangenen Jahr wird auch in diesem Sommer ein Pfarrer der EZG, Pf.i.R. Lagemann, nach Baruth kommen, um während des Urlaubs von Pfar-

rer Thimme vom 9. bis 30. August im Pfarrhaus zu wohnen und alle anfallenden Aufgaben zu übernehmen. Er wird die Gottesdienste halten und ist ansprechbar für alle Fragen, die in dieser Zeit anfallen und nicht bis zum 31. August warten können. GTh

Teamgeist gefragt – Kindergottesdienst in Baruth

"Was, schon wieder der letzte Sonntag im Monat – Kindergottesdienst? Das haben wir glatt vergessen!" Offensichtlich scheint der Termin nicht ganz leicht zu merken zu sein. Und dann fällt er auch mal ganz aus durch Ferien oder andere Gemeindeveranstaltungen. Also soll es leichter zu merken und der Kindergottesdienst nach den Sommerferien versuchsweise 14-täglich angeboten werden.

Natürlich kann Frau Heimann dies nicht alleine übernehmen. Da es außerdem mit mehreren viel mehr Spaß macht, Neues zu entwickeln, wäre es schön, wenn wir ein Kindergottesdienstteam aufbauen könnten. Zwei Frauen haben sich bereits gefunden, die gemeinsam mit Frau Heimann die Kindergottesdienste vorbereiten und dann halten wollen. Es können aber gerne noch mehr werden. Denn je mehr sich an der Vorbereitung und Durchführung beteiligen, desto



seltener ist jede Einzelne dran. Sollten Sie Lust haben, gemeinsam mit anderen Kindergottesdienste vorzubereiten und zu halten, sind Sie herzlich dazu eingeladen. **Am 03. September** laden wir **um 19:00 Uhr** zu einem Treffen in der Fürstenloge ein. Alle, die sich gern einbringen möchten, sind herzlich willkommen! Übrigens: Auch interessierte Jugendliche sind herzlich willkommen. Der Aufwand hält sich durchaus in Grenzen. Alle zwei bis drei Monate treffen wir uns zur gemeinsamen Vorbereitung und ebenso alle zwei bis drei Monate wird schließlich jede – vielleicht sogar zu zweit – einen Kindergottesdienst halten.

Bei Interesse oder Fragen wenden Sie sich bitte an Frau Thimme oder Frau Heimann. GTh/AHn

Unsere Bankverbindung:

Mittelbrandenburgische Sparkasse Potsdam

BLZ 16050000, Konto 3635020183

Bitte bei allen Einzahlungen unter

Verwendungszweck "KG Baruth" bzw.

"KG Groß Ziescht" bzw. "KG Paplitz" angeben.

Konzertreihe "Vier Jahreszeiten" Ein Rückblick

Unter dem Titel "Vier Jahreszeiten" startete am 25. März '06 eine Kammerkonzertreihe in der Sperenberger Kirche, initiiert von Barnabas Kubina aus Rehagen, 1. Solohornist am Deutschen Symphonie-Orchester Berlin. Es kamen Werke von Wolfgang Amadeus Mozart zu Gehör, dessen 250. Geburtstages in diesem Jahr gedacht wurde. Es folgten weitere Konzerte mit Werken unterschiedlichster Komponisten. Dabei wurde auf den traditionellen Streich- und Blasinstrumenten musiziert und auf Instrumenten, die bisher noch nie in der Sperenberger Kirche zu hören waren. So gab es am 24.06.07 ein Harfenkonzert mit Werken französischer Meister.

Am 04.11.07 spielten Christian Hartmann und Henrik M. Schmidt als das Duo TWOtone Kammermusik für Perkussion. Ihre Instrumente, mit denen sie die Kirche zum Klingen und Schwingen brachten und die

Zuhörer faszinierten, waren Marimba, Vibraphone und das klassische Schlagzeug. Beim 8. Konzert am Vorabend des 4. Advent 2007 kam dann zum ersten Mal das Cembalo zum Einsatz, das unserer Kirchengemeinde wenige Tage zuvor von einer Berliner Kirchengemeinde geschenkt worden war.

Am 19. April '08 fand nun das 10. und letzte Konzert dieser Reihe statt. Bei diesem "Finale" spielten Adele Bitter (Violoncello),

Wolfgang Kube (Oboe) und Sabine Erdmann (Cembalo) italienische Barockmusik auf historischen Instrumenten (Foto).

Alle Konzerte zeichneten sich durch ein sehr hohes künstlerisches Niveau aus. Kein Wunder, kamen doch die Musiker jeweils von sehr renommierten Orchestern.

Ein herzliches Dankeschön sei an dieser Stelle Barnabas Kubina für sein unermüdetes Engagement gesagt. AHG



Getauft wurden

Finley Brückner (Klausdorf)

Noah-Maximilian Holtz (Kummersdorf-Alexanderdorf)

Heimgerufen wurden

Gertrud Schüller (Kleinmachnow, früher Sperenberg), 95 Jahre

Egon Liebold (Sperenberg), 71 Jahre

Gemeindefest im Pfarrgarten

Am 21. Juni 2008 feiern wir wieder unser traditionelles Gemeindefest. Es beginnt um 14:00 Uhr in der Sperenberger Kirche mit einem Kindermusical, das Herr Borleis mit

den Kinderchören aus Teupitz und Sperenberg einstudiert. Anschließend wird es bei hoffentlich schönem Wetter Kaffee und Kuchen im Pfarrgarten geben. Beim Stand von Bastelkreis und Büchertisch können Sie schauen, ob für Sie etwas dabei ist. Um 17 Uhr ist dann in der Kirche der festliche Gottesdienst zum Abschluss des Gemeindefestes, der musikalisch von den Kirchen- und Posaunenchören aus Teupitz und Sperenberg gestaltet wird. Lassen Sie sich also herzlich einladen!
Für das Kaffeetrinken wird um Kuchen- spenden gebeten.

AHG

Goldene Konfirmation 2008

Die Goldene Konfirmation findet am **14.09.2008 um 14 Uhr** in der Sperenberger Kirche statt.

Wenn Sie vor 50, 60, 65, 70 oder 75 Jahren konfirmiert wurden und mit uns feiern möchten, melden Sie sich bitte im Pfarramt Sperenberg an.

Wenn Sie noch jemand kennen, der nicht diesen Gemeindebrief bekommt, aber vielleicht gerne kommen möchte, dann informieren Sie uns bitte.

AHG



Wechsel beim Kirchendienst

Über viele Jahre hat Hanni Schmiedecke den Kirchendienst in unserer Gemeinde versehen.

Aus gesundheitlichen Gründen hat sie nun dieses Amt in die Hände von Ingeburg Kühn gelegt, die diesen Dienst gemeinsam mit Heide Wenzlawiak versieht, die auch schon Frau Schmiedecke zur Seite stand.

Frau Schmiedecke sei an dieser Stelle für ihr großes und unermüdliches Engagement gedankt. Als Kirchenälteste und Mitglied des Regionalausschusses wird sie weiterhin Verantwortung in Kirchengemeinde und -region wahrnehmen.

AHG

50 Jahre und kein bisschen leiser

Am 26. April feierte unser Pfarrer seinen 50. Geburtstag. Dafür, dass ich das jetzt hier schreibe, wird er mich gar nicht mögen, denn eigentlich bleibt er gern im Hintergrund. Dass seine Arbeit aber dennoch gut ankommt, zeigte seine Geburtstagsfeier. Der Kreis derer, die zur Gratulation antraten, war groß genug, um wenigstens von einem kleinen Gemeindefest sprechen zu dürfen. Und auch Petrus gehörte wohl zu den Gratulanten ...

Axel Roth



Unsere Bankverbindung:

Ev. Darlehensgenossenschaft e.G. Berlin
BLZ 10060237, Konto 53180

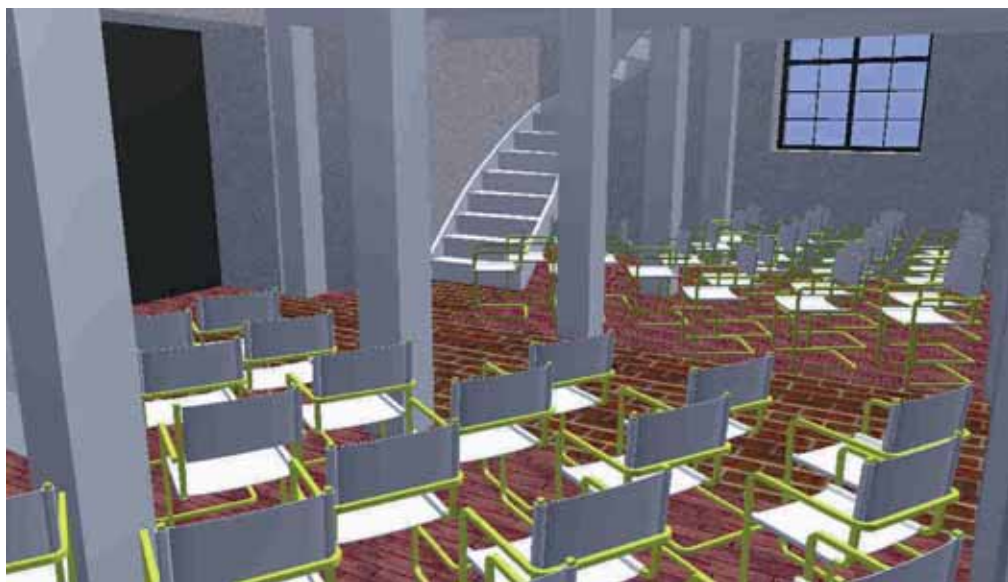
Bitte bei allen Einzahlungen unter Verwendungszweck "KG Sperenberg" angeben.

UNSERE SEITE - GEMEINDE WÜNSDORF

Ankündigungen und Berichte aus dem Gemeindeleben • Aus den Kirchenbüchern

Winterkirche bald in neuem Glanz

Schon lange beschäftigen sich Gemeindeglieder mit der Frage der künftigen Gestaltung der Kirche. Von manchen Fremden ernten wir mitleidige Blicke, wenn sie in die Wünsdorfer Kirche kommen. Es ist kalt und recht grau. Die gesamte Sanierung würde eine Menge Geld kosten, die weder die eigene Gemeinde noch der Kirchenkreis bereitstellen kann. Deshalb werden wir nun die Sanierung abschnittsweise durchführen. Der Vorraum zur eigentlichen Kirche wird zuerst mit einer Heizung versehen, erhält einen neuen Fußboden und eine entsprechende Isolierung. Damit können wir im Winter dort Gottesdienste feiern, ohne dass die Gottesdienstbesucher frieren müssen. Starttermin für die umfangreichen Bauarbeiten



ist der 4. August. Jugendliche vom Internationalen Jugendworkcamp unterstützen uns. Wir suchen weitere Helfer. Bitte melden Sie sich im Pfarramt. CRA

Ganz viele Gemeinden sind längst im Netz, nur Wünsdorf bislang nicht. Das haben wir nun geändert. Dank der technischen Mithilfe von Daniel Krüger sind auch wir jetzt im Internet erreichbar. Besuchen Sie uns also auf:

Getauft wurde

Charlotte Radke (Waldstadt)

Wiederaufgenommen wurden

Hans-Joachim Sassmann (Neuhof)

Dieter Schülen (Waldstadt)

Annerose Lissner (Wünsdorf)

Getraut wurden

Wiebke Knoth und Manfred Sieloff (Wünsdorf)

Goldene Hochzeit feierten

Adele und Wolfgang Kricke (Wünsdorf)

Heimgerufen wurden

Frieda Höhne, geb. Hoffman (Wünsdorf), 99 Jahre

Herta Schneemilch, geb. Mühlenberg (Wünsdorf), 90 Jahre

World Wide Wünsdorf

Natürlich gibt es nichts, was nicht noch verbessert werden könnte. Anregungen und Hinweise nehmen wir deshalb gern entgegen. CRA

www.kirche-wuensdorf.de

Wir feiern Taufgedächtnis

Mit der Taufe stellen Eltern und Paten ihre Kinder unter den Segen Gottes. An diesen Festtag wollen wir mit einem Taufgedächtnisgottesdienst **am 28. September** erinnern. Eingeladen sind deshalb ganz herzlich mit Eltern und Paten alle, die in den vergangenen Jahren getauft wurden. Unsere besondere Einladung gilt den Getauften der vergangenen beiden Jahre. Im Gottesdienst ist Gelegenheit, die Taufkerze erneut am Altar anzuzünden. Bitte melden Sie sich im Pfarramt oder bei den Mitgliedern des Gemeindekirchenrates an. CRA

Weitere Veranstaltungen unserer Gemeinde

Goldene Konfirmation

Am 7. September sind alle eingeladen, die vor 50 Jahren ihre Konfirmation feierten. Der festliche Gottesdienst **um 14:00 Uhr** wird musikalisch begleitet vom Wünsdorf-Sperenberger Chor. Wie in jedem Jahr ist auch an diesem Sonntag Gelegenheit, anschließend im Bürgerhaus bei Kaffee und Kuchen gemütlich beisammen zu sitzen, alte Erinnerungen zu pflegen und zu hören, wie es den Mitkonfirmanden in all den Jahren ergangen ist. CRA

Paul Gerhardt in Lübben - Gemeindeausflug in den Spreewald

Gemeindeausflüge sind immer wieder ein Erlebnis. Deshalb laden wir **am 22. Juni** wieder zum Gemeindeausflug ein. Der Bus ist ebenso bestellt wie die Spreewaldkähne für den Nachmittag. Wir starten um 8:00 Uhr am Kirchplatz in Wünsdorf.

In Lübben feiern wir Gottesdienst und haben anschließend Gelegenheit, uns die Stadt anzuschauen, Mittag zu genießen oder einfach baden zu gehen. Um 15:00 Uhr stehen in Schlepzig die Kähne zur Abfahrt bereit. CRA

Kirchhoffest

Am 14. Juni ab 14:00 Uhr ist es wieder so weit. Sie sind herzlich eingeladen, gemeinsam Gottesdienst zu feiern. Im vergangenen Jahr haben die Kinder "Max und Moritz" aufgeführt. In diesem Jahr haben sie auch wieder Besonderes vor. Die Frauen haben wie in jedem Jahr frischen Kuchen gebacken und der Grill steht bereit. Es ist Zeit für Gespräche und Spiele mit den Kindern. CRA



"Wünsdorfer Runde"

Der Vorbereitungsabend für unseren Gemeindeausflug wird sich mit Paul Gerhardt beschäftigen. Wir wünschen uns für den **3. Juni 19.30 Uhr** im Gemeinderaum viele interessierte Zuhörer und Gesprächspartner - auch in der Hoffnung, hiermit die Grundlage zu schaffen für einen regelmäßigen Gesprächskreis junger (und jung gebliebener) erwachsener Gemeindeglieder.

Ich könnte mir vorstellen, einmal im Monat (außer in den Schulferien) mit all denen zusammenzutreffen und ins Gespräch zu kommen, die an aktuellen weltlichen und/oder allgemein religiösen (nicht nur biblischen!) Themen interessiert sind.

Vielleicht kann ja aus dieser geplanten "Wünsdorfer Runde" irgendwann ein regionales Angebot erwachsen.

Gerd Heimann

Unsere Bankverbindung:

Mittelbrandenburgische Sparkasse Potsdam

BLZ 16050000, Konto 3635020183

Bitte bei allen Einzahlungen unter Verwendungszweck "KG Wünsdorf" angeben.

Regionaler Ältestentag in Sperenberg

Vier Wochen nach der Ältestenrüste in Baruth fand am 16.03.2008, wie geplant, der Ältestentag in Sperenberg statt.

Er begann mit einem Regionalgottesdienst um 10.30 Uhr in der Sperenberger Kirche. Pfarrer Hemmerling wurde dabei von seinen beiden Amtsbrüdern Pfarrer Raschke und Pfarrer Thimme unterstützt. Musikalische Beiträge leisteten der Posaunenchor, der Kinderchor und der Kirchenchor unter der Leitung von Kantor Borleis. Die Kinder gingen während der Predigt mit Katechetin Heimann zum Kindergottesdienst.

Aus den Kirchengemeinden der Region 4 (Baruth, Groß Ziescht, Paplitz, Sperenberg und Wünsdorf) waren insgesamt 29 der Kirchenältesten erschienen, die sich zunächst kurz vorstellten. Danach war jeder angehalten, dringendste Anliegen oder auch Fragen zu notieren und sich kurz dazu zu äußern. Von den Pfarrern wurden die Zettel sortiert und entsprechend der Thematik an einer Pinwand befestigt. Die Tafel füllte sich schnell und es stellte sich heraus, dass alle Fragen und Vorschläge folgenden Hauptthemen zugeordnet werden konnten:

- Angebote der Kirche
- Regionale Probleme
- Glaubensleben

In drei Gruppen wurden die verschiedenen Fragen von den Ältesten diskutiert. Die Pfarrer und die Katechetin hielten unterdessen eine Dienstbesprechung ab.

Zum Kaffeetrinken fanden sich alle wieder in der Kirche ein und dabei wurden dann die Ergebnisse der Beratung in den drei Gruppen vorgestellt. Es stellte sich heraus, dass die zur Verfügung stehende Zeit viel zu kurz war, um alle Themen umfassend und gründlich zu behandeln. Ausführlich über inhaltliche Aspekte zu berichten, würde den Rahmen dieses Beitrags sprengen. Jeder der Anwesenden erkannte, dass es viele Aufgaben zu lösen gilt bei der Kinder- und Jugendarbeit, bei der generationsübergreifenden Arbeit, bei der Zusammenarbeit in der Region sowie bei der Öffentlichkeitsarbeit, um nur einige der vielen Themen zu nennen. Zudem wurde auch eine erste Gelegenheit des gegenseitigen Kennenlernens genutzt. Auf jeden Fall wird das auf dem Ältestentag Diskutierte bei den Bera-



tungen der einzelnen Gemeindekirchenräte auf fruchtbaren Boden fallen und man wird dort an der Lösung der Probleme arbeiten.

Dass der Ältestentag so erfolgreich verlaufen konnte, ist den drei Pfarrern zu verdanken, die mit der Führung der Veranstaltung für fruchtbringende Diskussionen sorgten. Ein großes Dankeschön aber auch all den fleißigen Helfern, die beim Tischaufbau, Tischdecken, Abräumen und Aufräumen halfen und die reichlich Kuchen spendeten. Ein großes Extra-Lob an Frau Dintinger, die mittags mit ihrem schmackhaften Kesselgulasch für Stärkung sorgte.

Zusammenfassend kann man sagen, dass dieser 1. Ältestentag der neu gebildeten Gemeindekirchenräte für alle eine Bereicherung war und gute Ansätze für die Arbeit in den kommenden Jahren bot. GKR



Eine gemeinsame Liturgie im ganzen Kirchenkreis

Viele von Ihnen wissen es: Im Gesangbuch liegt der Entwurf einer gemeinsamen Grundform für den Gottesdienstablauf.

1999 übergaben die Lutherische Kirche (VELKD) und die Kirche der Union (EKU) das erste gemeinsame Evangelische Gottesdienstbuch.

Aus dem Vorwort: "Dies geschieht in der Erwartung, dass damit ein wichtiger Anstoß zur Erneuerung des Gottesdienstes gegeben wird." und: "Bewährte Texte aus der Tradition und neue Texte aus der Gegenwart erhalten den gleichen Stellenwert."

Dies wollten wir nun auch in unserem Kirchenkreis umsetzen.

Nach einer Rüstzeit aller Mitarbeiter, auf der die Liturgie das Hauptthema war, und zuletzt bei einem Konvent, auf welchem jede Zeile intensiv und mitunter kontrovers diskutiert wurde, einigten wir uns auf diesen Entwurf, der das Gottesdienstbuch zur Grundlage hat. Ein Jahr lang soll er erprobt werden. Dann kann er in jeder Gemeinde beschlossen werden.

Neben manchem Schreck, dass eine ge-

wohnte Zeile entfällt, kam eine andere Feststellung: So groß waren die Unterschiede gar nicht. Es ist also keine große Umstellung auf völlig Neues, um zu erleben, dass in anderen Gemeinden die gleiche Strophe von "Allein Gott in der Höhe" gesungen wird. Oder die gleiche Form von "Ehre sei dir, Herr." So kann man sich auch in anderen Gemeinden (und bei Regional- und Kirchenkreisgottesdiensten) vertraut fühlen. Und ehrenamtliche Lektoren und Organisten, die oft auch in Nachbargemeinden gefragt sind, können sicherer arbeiten.

Bei aller "Festlegung" möchte ich aber betonen, dass die Vielfältigkeit nicht verloren gehen soll.

Es ist eine Grundform, viele Varianten sind möglich. Die wollen wir gestalten. JBo

Ausbildung zum Lektor

In jedem Jahr bietet unsere Landeskirche interessierten Christen Lektorenkurse an. Unter der Leitung erfahrener Dozenten erwerben die Teilnehmer Kenntnisse, die sie am Ende der Ausbildung befähigen sollen, selbständig unter Zuhilfenahme einer Lesepredigt Gottesdienste vorzuberei-

ten und zu halten, also Gebete formulieren, Lieder auswählen, sich die Lesepredigt zueigen machen, eben den Gottesdienst zu verantworten. Besonderer Voraussetzung bedarf es nicht, neben dem persönlichen Engagement sollte der GKR das Vorhaben befürworten.

Über den Zeitraum eines Schuljahres finden an sieben Samstagen Ganztagskurse am Kolleg in Berlin-Charlottenburg statt. Themen sind u.a. der Zusammenhang des Kirchenjahres, Gebet und Fürbitte, das Arbeiten an biblischen Texten. Ein Tag ist dem Sprechen und Bewegen vor der Gemeinde und in sakralen Räumen gewidmet, einschließlich praktischer Übungen. Neben dem erworbenen theoretischen Wissen tauschen die zukünftigen Lektoren ihre Erfahrungen aus. Die Breite dessen, was jeder über das in seiner Gemeinde Übliche berichtet, erstaunt.

Die ehrenamtliche Arbeit eines Lektors ist für viele (Land-) Gemeinden eine wichtige Stütze, die Regelmäßigkeit der Gottesdienste zu erhalten, und eine Aufgabe, an der jeder wachsen kann.

Wenn Sie Interesse an einer Ausbildung zum Lektor oder zur Lektorin haben, können Sie sich gerne an Ihr Pfarramt wenden. KBu



ALLE GOTTESDIENSTE

		Baruth	Groß Ziescht	Kemnitz	Paplitz	Radeland
01.06.	2. So nach Trinitatis	So 10:30 Thimme AW			So 09:00 Thimme	
08.06.	3. So nach Trinitatis	So 10:30 Thimme	So 09:00 Thimme			
15.06.	4. So nach Trinitatis	So 10:30 Thimme			Fr. 13.6. 18:00 Thimme	So 09:00 Thimme
22.06.	5. So nach Trinitatis	So 10:30 Thimme	Fr 20.06. 18:00 Thimme	So 09:00 Thimme		
29.06.	6. So nach Trinitatis	So 10:30 Thimme KG			So 14:00 Thimme T	Fr. 27.6. 18:00 Thimme
06.07.	7. So nach Trinitatis	So 10:30 Thimme AW	So 09:00 Thimme			
13.07.	8. So nach Trinitatis	So 10:30 Thimme			Fr. 11.7. 18:00 Thimme	So 09:00 Thimme
20.07.	9. So nach Trinitatis	So 10:30 Thimme	Fr 18.07. 18:00 Thimme	So 09:00 Thimme		
27.07.	10. So nach Trinitatis	So 10:30 H.-M. Thimme			So 09:00 H.-M. Thimme	
03.08.	11. So nach Trinitatis	So 10:30 H.-M. Thimme AW	So 09:00 H.-M. Thimme			
10.08.	12. So nach Trinitatis	So 10:30 Lagemann			Sa 9.8. 14:00 Thimme Tr	So 09:00 Lagemann
17.08.	13. So nach Trinitatis	So 10:30 Lagemann		So 09:00 Lagemann		
24.08.	14. So nach Trinitatis	So 10:30 Lagemann			So 09:00 Lagemann	
31.08.	15. So nach Trinitatis	So 10:30 Bullmann	So 09:00 Bullmann			

Abkürzungen: AW: Abendmahl mit Wein AM: Abendmahl mit Most T: Taufe Tr: Gottesdienst mit Trauung



Baruth

**Christi
Himmelfahrt
1. Mai 2008**

UNSERER GEMEINDEN

		<i>Sperenberg</i>	<i>Klausdorf</i>	<i>Wünsdorf</i>	<i>weitere Gottesdienstorte</i>	
01.06.	2. So nach Trinitatis	So 10:30 Dr. Roth		So 10:00 Raschke		
08.06.	3. So nach Trinitatis	So 10:30 Hemmerling	So 09:00 Hemmerling	So 10:00 Raschke / Kaiser	<i>Rehagen</i>	
15.06.	4. So nach Trinitatis	So 10:30 Hemmerling T		So 10:00 Raschke / Kaiser	So 09:00 Hemmerling	
21.06.		Sa 17:00 Fest-GD Hemmerling				
22.06.	5. So nach Trinitatis	So 10:30 Hemmerling				
29.06.	6. So nach Trinitatis	So 10:30 AM,KG Hemmerling	So 09:00 AM Hemmerling	So 10:00 AW Raschke / Hoyer		
06.07.	7. So nach Trinitatis	So 10:30 Hemmerling		So 10:00 Raschke / Ludwig		
13.07.	8. So nach Trinitatis	So 10:30 Hemmerling / Kaiser	So 09:00 Hemmerling / Kaiser	So 10:00 Raschke		
20.07.	9. So nach Trinitatis	So 10:30 Hemmerling / Jugend		So 10:00 Schwietzke / Kaiser		
27.07.	10. So nach Trinitatis	So 10:30 AW,KG Hemmerling / Kaiser	So 09:00 AW Hemmerling / Kaiser	So 10:00 Schwietzke / Hoyer		
03.08.	11. So nach Trinitatis	So 10:30 Dr. Roth / Kaiser		So 10:00 Raschke / Hoyer		
10.08.	12. So nach Trinitatis	So 10:30 Dr. Roth	So 09:00 Dr. Roth	So 10:00 Heimann / Hoyer		
17.08.	13. So nach Trinitatis	So 10:30 Dr. Roth		So 10:00 Claubert / Hoyer		
24.08.	14. So nach Trinitatis	So 10:30 AM Hemmerling / Kaiser	So 09:00 AM Hemmerling / Kaiser	So 10:00 Reinhold / Hoyer		
31.08.	15. So nach Trinitatis	So 10:30 FG(Schulanf.) Hemmerling		So 10:00 Raschke / Hoyer		

FG: Familiengottesdienst

KG: Kindergottesdienst

RegG: Regionalgottesdienst

ÖGD: Ökumenischer Gottesdienst

**Regionalgottesdienst
und
Gemeindefest**



K *Ino in der Wünsdorfer Kirche*

Auch im Sommer sind Sie wieder an jedem letzten Freitag im Monat herzlich eingeladen. Die Vorführungen beginnen jeweils um 21:00 Uhr, Zeit für Gespräche ist sowohl vor als auch nach dem Film. Der Eintritt ist frei, doch freuen wir uns über Ihre Unterstützung, z.B. im Rahmen einer Kollekte.

27. Juni: Der Tango der Rashevskis

Der Debütfilm des belgischen Regisseurs Sam Gabarski ist ein Film rund um das Thema Judentum und jüdische Bräuche. Die Geschichte ist vom Aufbau her ähnlich der des Films "Alles auf Zucker". Auch hier geht es um das Testament einer jüdischen Mamma, das unterschiedliche Generationen zusammenführt. Und bei all dem erzählt der Tango von Lebenslust, Toleranz und Versöhnung.

25. Juli: Rhythm is it!

Die Doku begleitet 250 Kinder und Jugendliche, die beim ersten großen Education-Projekt der Berliner Philharmoniker unter der Leitung von Sir Simon Rattle erste Erfahrungen mit klassischer Musik sammeln. Ein mitreißender Film über das Vertrauen in sich und andere und über die Grenzen sprengende Kraft der Musik.

29. August: Matrix

"All I'm offering is the trust" – Alles, was ich zu bieten habe, ist die Wahrheit. Neo muss sich entscheiden: für den immer gleichen Trott in der von Maschinen regierten Matrix oder für eine neue unbekannte Dimension. Glaube und Hoffnung sind die großen Themen des 1999 gedrehten Films der Wachowsky Brothers.

CRa

G *ospelkonzert in der Wünsdorfer Kirche*

Der Paul-Robeson-Chor besteht seit 1963 und gab sich mit Zustimmung des schwarzen Bürgerrechtlers 1964 seinen Namen. Das Repertoire umfasst Gospels und Spirituals, aber auch Jazz und Pop. Der Chor tritt vor allem in Kirchen in Berlin und Brandenburg auf.

Erleben Sie zum Abschluss des Kirchhof-festes **am 14. Juni um 18:00 Uhr** ein wunderbares Konzert in der Wünsdorfer Kirche. Der Eintritt ist frei. Wir erbitten eine Kollekte am Ausgang zur Deckung der Kosten.

CRa

P *osaunenchor fährt zum Posaunentag*

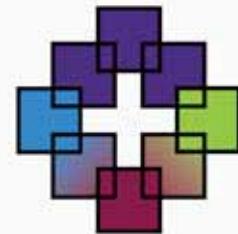
Vom 30.05.2008 bis zum 01.06.2008 findet in Leipzig der Deutsche Evangelische Posaunentag statt, zu dem sich

19.257 Teilnehmerinnen und Teilnehmer, darunter 55 aus dem Kirchenkreis Zossen, angemeldet haben. Die Erwartungen der Organisatoren wurden damit weit übertroffen. In der Gruppe aus dem Zossener Kirchenkreis sind Bläserinnen und Bläser aus Teupitz, Trebbin, Blankenfelde und immerhin 14 aus Sperenberg und Umgebung. Höhepunkte werden die Eröffnungsveranstaltung und die Serenade am Samstag (31.05.) auf dem Augustusplatz und der Abschlussgottesdienst am Sonntag (01.06.) im Leipziger Zentralstadion sein. Die Bläserinnen und Bläser freuen sich schon sehr und üben schon seit Wochen für Leipzig. Im nächsten Heft erscheint dann ein ausführlicher Bericht.

AHG

B *untes Kinderfest in Sperenberg*

Liebe Kinder! **Am 5. Juli** feiern wir im Sperenberger Pfarrgarten ein großes Kinderfest. **Von 14:00 bis 18:00 Uhr** seid Ihr mit Euren Eltern, Verwandten und Freunden herzlich eingeladen. An verschiedenen Ständen könnt Ihr viel erleben und mitmachen: Filzen, Basteln, Sackhüpfen, Büchsenwerfen, Malen und noch so manches mehr. Ihr könnt auf einer Springburg hüpfen, Brotbacken, an Wettspielen teilnehmen –



und schöne Preise gewinnen.

Für Essen und Trinken ist natürlich gesorgt. Also: Bringt gute Laune und viele andere mit. Wir freuen uns auf Euch!

Euer Kinderfest-Team

Pilgerweg für Kinder in den Sommerferien 2008

In den Sommerferien ist erstmalig statt der traditionellen Sommerrüste ein Pilgerweg für Kinder geplant. Eingeladen sind Kinder der 5./6. Klasse – nicht nur aus unserer Region, sondern auch aus den Bereichen Zossen und Teupitz.

Wir fahren mit dem Zug nach Görlitz und von dort begeben wir uns auf den eigentlichen Pilgerweg: Dieser führt über Arnsdorf, Melaune, Buchholz, Weißenbach nach Nechern, vielleicht sogar nach Bautzen. Zurück geht es dann nach Görlitz – natürlich nicht zu Fuß!

Für das große Gepäck (und ggf. auch für "Fußlahme") haben wir zwei Autos dabei.

Der Pilgerweg dauert **vom 18. Juli bis zum 22. Juli** und kostet 60 €.

Schon jetzt der Hinweis: Schlafsack und Isomatte sowie bequemes Schuhwerk sind ein Muss!

Rechtzeitig werden wir Eltern und Kinder über alles Weitere informieren. AHn

Einladung zum Kamingespräch



Für alle, die die Aktualität der Bibel näher erkunden und mutig ihre Gedanken und Erfahrungen mit einbringen wollen, laden wir herzlich zu den

"Kamingesprächen"

ein.

Wo? **Im Gollwitzer-Haus (Wünsdorf)**

Wann? **Freitags um 19:30 Uhr**

Worüber wollen wir sprechen?

27.06.08: "Kraft Gottes"

29.08.08: "Barmherzigkeit Gottes"

Wir freuen uns über jede und jeden, der sich gemeinsam mit uns in diese Thematik hinein nehmen lassen will.

Der Vorbereitungskreis

Chorkonzerte zum Gemeindefest in der Sperenberger Kirche

Am 21. Juni um 14:00 Uhr führen die Kinderchöre aus Teupitz und Sperenberg ein Kindermusical auf. **Um 17:00 Uhr** singen und musizieren die Kirchen- und Posauenchöre aus Teupitz und Sperenberg.

Alle Chöre stehen unter Leitung von Kantor Jörg Borleis.

Der Eintritt ist frei.

Konzertsommer

in der Wünsdorfer Kirche

5. Juli, 17:00 Uhr

Andreas Kaiser (Orgel) und Petra Böttcher (Gesang) begeistern die Zuhörer mit Werken u. a. von Dvořák, Bach und Händel. Zu diesem Konzert ist der Eintritt frei. Am Ausgang wird eine Kollekte erbeten.

09. August, 17:00 Uhr

Der Ural-Kosaken-Chor bringt wunderschöne alte russische Volkslieder zu Gehör. Eintrittskarten gibt es an den bekannten Vorverkaufsstellen und im Pfarrhaus bzw. direkt vor Konzertbeginn in der Kirche.

31. August, 17:00 Uhr

"La belle sonori", die schöne Stimme – so der Name des jungen Ensembles, das Barockmusik auf historischen Instrumenten zu Gehör bringt. Die fünf Musiker kommen aus unterschiedlichen Ländern; gemeinsam ist ihnen ihre Leidenschaft für alte Musik. Mit der am Ausgang erbetenen Kollekte sollen den Musikern ihre Unkosten ersetzt werden.

14. September 18:00 Uhr

Ein ungewöhnliches und heiteres Konzert mit dem Fläming-Chor aus Thyrow unter Leitung von Günter Hempel. CRA

GRUPPEN UND KREISE

Christenlehre/ Kinderkirche	Jeden Montag	14:30 Uhr	Kinder der Klassenstufen 1 bis 3	Baruth
	Jeden Dienstag	16:30 Uhr	Kinder der Klassenstufen 4 bis 6	Fürstenloge
	Jeden Montag	16:00 Uhr	Kinder der Klassenstufen 1 bis 6	Paplitz Fürstenloge
	Jeden Donnerstag	16:00 Uhr	Kinder der Klassenstufen 1 bis 6	Sperenberg Pfarrhaus
	Jeden Mittwoch	15:30 Uhr 16:30 Uhr	Kinder der Klassenstufen 1 bis 3 Kinder der Klassenstufen 4 bis 6	Wünsdorf Gemeinderaum
Religions- unterricht	Jeden Donnerstag	5. Schulstunde	Kinder der Klassenstufen 1 und 2	Baruth
		6. Schulstunde	Kinder der Klassenstufen 3 und 4	Grundschule
	Jeden Dienstag	5. Schulstunde 6. Schulstunde	Kinder der Klassenstufen 1 und 2 Kinder der Klassenstufen 3 und 4	Sperenberg Grundschule
Konfirmanden- unterricht	Zum Konfirmandenunterricht sind alle Schüler der 7. und 8. Klasse eingeladen, die mehr über den christlichen Glauben erfahren und sich auf die Konfirmation vorbereiten wollen. Auch nicht getaufte Jugendliche können am Konfirmandenunterricht teilnehmen. Der Konfirmandenkurs dauert in der Regel 2 Jahre. Ein späterer Einstieg in den Kurs ist nach Absprache möglich.			
	Jeden Donnerstag	18:30 Uhr	Vorkonfirmanden (7. Klasse) und Hauptkonfirmanden (8. Klasse)	Baruth Fürstenloge
	Jeden Montag	17:00 Uhr	Vorkonfirmanden (7. Klasse) und Hauptkonfirmanden (8. Klasse)	Sperenberg Jugendraum
	Jeden Montag	17:00 Uhr	Vorkonfirmanden (7. Klasse) und Hauptkonfirmanden (8. Klasse)	Wünsdorf Gemeinderaum
	Jugend	Junge Gemeinde: Jeden ersten Dienstag im Monat (3.6., 1.7.) jeweils 18:00 – 21:00 Uhr		Sperenberg Jugendraum
	Jugendclub: Jeden ersten Freitag im Monat (6.6., 4.7.) Jeweils 19:30		Baruth Kirchturm	

Alle Veranstaltungen auf dieser Seite finden nicht in den Schulferien statt!



Erwachsenen- unterweisung

Jugendliche oder Erwachsene, die bisher nicht getauft oder konfirmiert wurden, können in einem Kurs mehr über den christlichen Glauben erfahren und sich auf Taufe bzw. Konfirmation vorbereiten. Der Kurs dauert etwa 5 Wochen, weitere Informationen dazu erhalten Sie im Pfarramt.

Gemeindekreis	Jeden dritten Mittwoch im Monat (im August Sommerpause) Für Senioren, Vorrühständler und alle Interessierten 18.6., 16.7. jeweils 14:00 Uhr Kaffeetrinken, Singen, Thema	Klausdorf Gemeindezentrum
Frauenkreis/ Frauenhilfe	Donnerstags 5.6., 19.6., 3.7. 17:00 Uhr 21.8. 15:00 Uhr (zusammen mit dem Seniorenkreis)	Baruth Sakristei
	Jeden dritten Montag im Monat (im August Sommerpause) 16.6., 14.7.(!) jeweils 14:00 Uhr Kaffeetrinken, Singen, Thema	Sperenberg Pfarrhaus
	Jeden dritten Dienstag im Monat 19:30 Uhr Informationen bei Elke Krüger (Tel. 033702-60611)	Wünsdorf Gemeinderaum
Männerkreis	Jeden dritten Mittwoch im Monat (im August Sommerpause) 19:30 Uhr Teerunde mit Bibelgespräch für alle Interessierten	Wünsdorf Gemeinderaum
Familienkreis	Jeden zweiten Mittwoch im Monat (im August Sommerpause) 19:30 Uhr Thema, Singen, Tee	Wünsdorf Pfarrhaus
Bastelkreis	Mittwochs im 14-täglichen Rhythmus (im Juli und August Sommerpause) 4.6. 18.6. jeweils 19:30 Uhr Tee, Basteln, Handarbeiten	Sperenberg Pfarrhaus
Seniorenkreis	Donnerstags 26.6. 15:00 Uhr in der Sakristei, 21.8. 15:00 Uhr in der Kirche (zusammen mit der Frauenhilfe)	Baruth
	Jeden vierten Dienstag im Monat 14:30 Uhr Informationen bei Helga Thiele (Tel. 0171-1094689)	Wünsdorf Gemeinderaum
Senioren- nachmittag	Im monatlichen Rhythmus Gemeinsames Kaffeetrinken und Volksliedersingen Montags 23.6., 28.7. 25.8. 14:30 Uhr Mitfahrmöglichkeit: 14.00 Uhr ab Pfarrhaus Sperenberg, 14.10 Uhr ab Hotel Klausdorf Bitte vorher telefonisch im Pfarramt (033703-7216) melden!	Saalow Seniorenheim

CHÖRE UND MUSIK IN UNSEREN GEMEINDEN

ZUM MITMACHEN UND ANHÖREN



Chöre	Freitags (nach Absprache) 19:30 Uhr Chor	Baruth Fürstenloge
	Jeden Donnerstag (vom 23.6. bis 27.8. Sommerpause) 17:05 Uhr Kinderchor (Kinder ab 4 Jahren) 19:30 Uhr Erwachsenenchor Leitung aller Chöre: Kantor Borleis	Sperenberg Pfarrhaus
	Jeden Montag (Ausnahmen werden abgekündigt) 19:30 Uhr Chorsingen	Wünsdorf Pfarrhaus
Musik- unterricht	Jeden Dienstag, an dem auch Schule ist 16:30 Uhr Flötenunterricht (Anfänger)	Sperenberg Pfarrhaus
	Nach Absprache Flöte und Klavier	Wünsdorf Gemeinderaum
Posaunenchor	Jeden Montag 19:30 Uhr und jeden Freitag 19:00 Uhr Jeden Dienstag 16:00 Uhr für Anfänger (Sommerpause vom 12.7. bis 23.8.)	Sperenberg Pfarrhaus
Musikband	Jeden Donnerstag 17:00 Uhr Bandprobe	Wünsdorf Kirche

Große Startparty vom Musicalprojekt "We will rock you"

Am 12. Juli um 15:00 Uhr ist es nun endlich so weit. Das neue Musical-Projekt wird mit einer großen Start-Party auf dem Baruther Kirchplatz eröffnet.

An dem Nachmittag werden sich das Musical-Team und die Band vorstellen und es werden die Schauspielrollen verteilt. Teilnehmen können alle Kinder ab der 3. Klasse, Jugendliche und Erwachsene. Kinder, die noch nicht in der 3. Klasse sind,



können natürlich auch dabei sein, benötigen aber eine voll-jährige Bezugsperson bei der Musicalarbeit. Außerdem gibt es am Nachmittag Spiele, Musik, Gegrilltes und es wird genügend Zeit zum Reden und Klönen sein. Und die Musical-Band wird schon etwas aus dem Musical zum Besten geben.

Wer Lust hat, beim Musical mitzuwirken, sei es als Sänger/in, Schauspieler/in, beim Kostüme Nähen, Schminken, Bühnen- und Kulissenbau, Fahrdienst, Kinderbetreuung... sollte sich den 12. Juli in den Kalender eintragen und auf dem Baruther Kirchplatz vorbeikommen.

Wir freuen uns auf Euch. GTh



**Pfarrer
Georg Thimme**

VON ALLEN SEITEN UMGIBST DU MICH

Gedanken zum Psalm 139

"You are the One I need..." "Du bist derjenige, den ich brauche" – Wie viele Lieder besingen dieses Gefühl, Liebeslieder in der Regel.

Wer kennt das nicht: Wenn ich jemanden mag, möchte ich möglichst oft in seiner oder ihrer Nähe sein. Manchmal hat man sogar das Gefühl, dass man ihn oder sie regelrecht braucht: "Ohne dich kann ich einfach nicht mehr leben." Wunderbar erleben zu dürfen, nicht allein zu sein, helfen zu dürfen und gleichzeitig zu wissen, es ist jemand für mich da, auf den ich mich verlassen kann. Da ist jemand, der mich mag.

Ein Liebeslied. Genau dies ist die Situation, die im 139. Psalm besungen wird, aus dem auch der Monatsspruch für den Juli stammt:

*"Ich sitze oder stehe auf, so weißt Du es;
Du verstehst meine Gedanken von ferne.
Ich gehe oder liege, so bist Du um mich
und siehst alle meine Wege.
Denn siehe,
es ist kein Wort auf meiner Zunge,
das Du, HERR, nicht schon wüsstest.
Von allen Seiten umgibst Du mich
und hältst Deine Hand über mir."*

Wunderbar. Gott kennt uns besser noch als unser bester Freund oder unsere beste Freundin. Vor Gott ist es gar nicht nötig, große Worte zu machen, um ihm unsere Gedanken und Gefühle zu beschreiben. Oder mit anderen Worten: Du, Gott, bist da, stehst an meiner Seite. Und weil du dort bist, kann ich mein Leben leben und finde Halt, wenn ich ihn brauche.

Gerade für solche Situationen ist der Psalm 139 geschrieben.

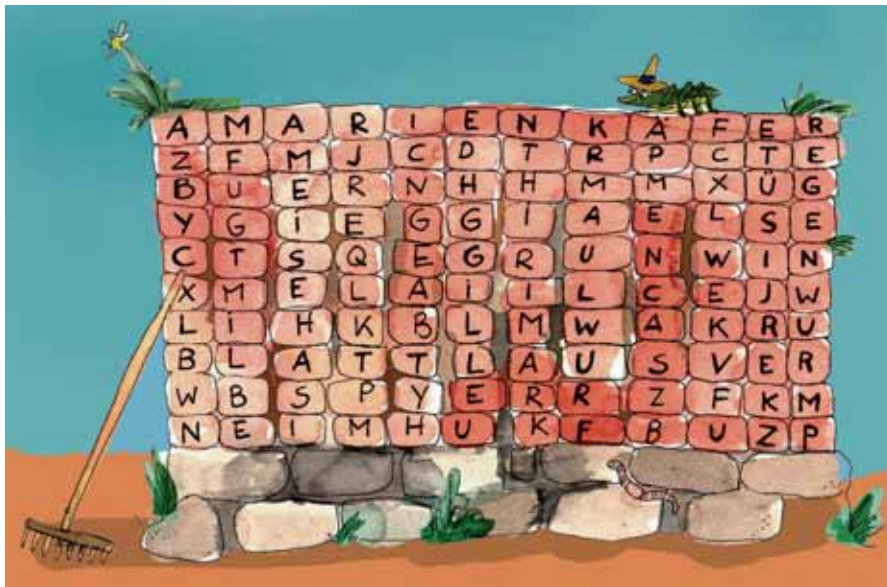
Gott ist dir und mir so nahe, dass ich gar nicht mehr viele Worte zu machen brauche. Er versteht dich. Er versteht dich, wenn dir nach Lachen zu Mute ist. Und er versteht dich ebenso, wenn dir das Lachen im Hals stecken bleibt, wenn bei dir gerade irgendwelche anderen Dinge akut sind, die dein

Leben schwer machen. Gerade auch dann ist Gott dir nahe. Und er öffnet neue Wege. Es ist so, wie es Jesus selbst verspricht: "Siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an das Ende der Welt." (Mth. 28, 20)





DER KLEINE GEMEINDEBRIEF



„Auf der Mauer, auf der Lauer ... liegt 'ne kleine Wanze ...“. Auf den Ziegelsteinen der Gartenmauer sind Buchstaben eingeritzt. Hier sind die Namen von sechs Tieren versteckt, die im Garten zu finden sind (senkrecht oder waagrecht geschrieben). Findest du diese sechs Gartentiere?

Was Sand alles kann

Sommer, Sonne, Strand - und ganz viel Sand. Weißt Du eigentlich, was Sand ist? Sand ist nichts weiter als zerriebener oder verwitterter Stein. Besonders wichtig ist der feine Quarzsand, der über viele Jahrtausende aus Granit entstanden ist. Wusstest Du eigentlich, dass Glas überwiegend aus Quarzsand besteht, den man zwölf Stunden lang auf 1500 Grad erhitzt, bis er schmilzt?

Aber besonders wichtig ist dieser feine Quarzsand heutzutage bei Computer-Chips und Solarzellen. In diesen winzigen Bausteinen aus Sand können alle Daten elektronisch gespeichert werden. Stell Dir vor: Ohne Sand gäbe es kein einziges Computerspiel!

BASTELECKE

Armband

Aus Löwenzahnpflanzen kann man ganz verschiedene Dinge basteln. So kann man sich im Handumdrehen ein schönes Armband zaubern:



So wirds gemacht:

1. Mit dem Daumnagel wird am Stängelende vorsichtig ein Schlitz gemacht.



2. Dann führt man den Blütenkopf vorsichtig durch den Schlitz hindurch.



3. Zum Schluss wird der Ring um das Handgelenk gelegt und festgezogen.

Der Blütenkopf dient dabei gleichzeitig als Schmuck und als Verschluss.





Konfirmandenfahrt nach Reitwein

Vom 11. bis 13. April waren wir Konfirmandinnen und Konfirmanden aus Baruth, Sperenberg und Wünsdorf in Reitwein. Auf dieser Fahrt sollte es um das Thema Abendmahl gehen. Die Fahrt begann ganz locker. Bevor nämlich das Abendbrot fertig war – wir hatten zwei wunderbare Küchenfrauen dabei – spiel-

ten wir Volleyball und erkundeten das Haus. Nach dem Abendbrot trafen wir uns in unserem Gruppenraum, spielten gemeinsam und testeten die mentalen Fähigkeiten unserer Pfarrer. Scheinbar konnten sie Gedanken lesen, aber es war wohl doch nur ein Trick.

Am nächsten Tag begann unser Thema. Wir teilten uns in Gruppen und behandelten das Thema Abendmahl auf ganz unterschiedliche Weise. Während die einen Ölbilder malten, drehten andere einen Film oder gestalteten Kerzen. Nach dem leckeren Mittagessen hatten wir Freizeit. Manche nutzten sie, um zur "Schönen Aussicht" zu gehen, einem Aussichtspunkt, von dem man bis zur Oder und nach Polen sehen konnte. Danach ging unsere Gruppenarbeit weiter. Am Abend schließlich wollten wir unsere Ergebnisse in einer Ausstellung zeigen. Die Ausstellungseröffnung begann mit einem richtigen "Sekt"-Empfang (natürlich mit Apfelschorle!) und einer Rede von Skollan. Danach konnten wir uns die Arbeitsergebnisse ansehen. Zum Schluss gab es dann ein Buffet, an dem wir unseren Hunger stillen konnten. Am nächsten Morgen war Gottesdienst. Die Kirche war im Rüstzeitenheim. Pfarrer Raschke hielt den Gottesdienst, zu dem auch Gemeindeglieder aus Reitwein kamen, und sprach über alte und

Jugend On Board

Hallo, auf diesen Seiten findet Ihr Angebote speziell für Jugendliche ab Konfirmandenalter:

Seite 14: Kino in der Wünsdorfer Kirche

Seite 14: Gospelkonzert in der Wünsdorfer Kirche

Seite 18: Startparty Musicalprojekt "We will rock you"

Jugendfreizeit in der Ragower Mühle

Vom 20.-26. Juli fahren wir in das Schlaubetal (Bahn+Fahrrad) in der Nähe von Frankfurt (Oder). Es sind noch einige wenige Plätze frei. Informationen und Anmeldung für diese Fahrt im Pfarramt Sperenberg.

Kanutour in Schweden

Bei der Kanutour auf den Seen des Dalsland-Kanals vom 21. Juli bis 4. August ist noch ein Platz frei. Information und Anmeldung für diese Fahrt im Pfarramt Baruth.

neue Götter. Nach dem Mittagessen hieß es Zimmer putzen und Sachen packen. Als alle fertig waren, versammelten wir uns noch einmal in unserem Gruppenraum und feierten gemeinsam Abendmahl, bevor wir in unsere Autos

(Fortsetzung auf Seite 22)

Interessantes **F**ür **K**ids

Hallo, auf diesen Seiten findet Ihr Angebote speziell für Kinder:

Seite 14: Buntes Kinderfest in Sperenberg

Seite 15 Pilgerweg für Kinder

Seite 18: Startparty Musicalprojekt "We will rock you"

Seite 24: Zeltwochenende in Sperenberg

Seite 24: Gottesdienst für Schulanfänger

Kindergottesdienst

Ihr seid in allen unseren Gemeinden herzlich eingeladen zum Kindergottesdienst, der in der Regel gemeinsam mit den Erwachsenen beginnt. Vor der Predigt geht es dann in den Gemeinderaum zum Extra-Gottesdienst für Euch. Termine: siehe Mittelseite, Vermerk "KG"

M A R K T

Ca. 1400 Biber-Dachsteine,
gebraucht, für Reparaturen
(auch in Teilmengen) kosten-
günstig abzugeben.
Nachfragen bei Axel Roth,
Klausdorf, 19:00-20:00 Uhr
Tel. 033703 - 70900

Musikalischen Unterricht
gibt es in unseren Kirchengemein-
den für etliche Instrumente (z.B.
Flöte, Trompete, Klavier).
Mitbringen müssen Sie bzw. Ihre
Kinder nur Fleiß und ein bisschen
Talent. Sprechen Sie uns bitte an!

Notfallseelsorge
Das Team im Landkreis Teltow-Fläming ist
rund um die Uhr erreichbar und besteht z.Zt.
aus acht Notfallseelsorgern/ -seelsorgerin-
nen.
In Grund- und Aufbaukursen werden Sie für
diesen Dienst geschult.
Wenn Sie auch mitarbeiten oder sich noch
genauer informieren möchten, wenden Sie
sich an
Herrn Johannes Lorenz
Gartenstraße 7
14913 Rohrbeck
Tel.: (03372) 402822



Briefmarken für Bethel
Abgestempelte Briefmarken bit-
te nicht wegwerfen. Bitte
schneiden Sie die Marken mit
einem kleinen Rand ab und ge-
ben Sie sie im Pfarramt ab.

(Fortsetzung von Seite 21)

stiegen und wieder nach Hause fuhren,
wo wir zwar müde aber zufrieden anka-
men.

Charlotte Wittke

F reitagabend – Treffpunkt Kirche

Es ist mal wieder der erste Freitag im
Monat, die Kirchenglocken läuten, es ist
18 Uhr. So, nun müssen wir 56 Stufen
nach oben in den Turm der Baruther Kir-
che steigen, denn dort liegt unser Ju-
gendclub, der zwar noch in der Renovie-
rungsphase, aber trotzdem sehr gemüt-
lich ist. Oben angekommen, machen wir
erst einmal Licht und Musik an und erho-
len uns von dem anstrengenden Aufstieg

auf den gemütlichen Sofas. Neulich hat-
ten wir das Glück, dass uns Familie
Schwenke aus Radeland ein tolles, mo-
dernes Ledersofa, das super in unseren
Club passt, schenkte.

An den Freitagabenden quatschen wir
viel und schauen
je nach Laune eine
DVD, kochen uns
etwas Leckeres
zum Essen, spielen
Billard oder mach-
en Musik, tan-
zen und singen.
Wer Lust hat, uns
mal besuchen zu
kommen, kann
das immer am ers-
ten Freitag im Mo-
nat ab 18 Uhr tun.

Man kann sich aber auch jederzeit den
Schlüssel bei Herrn Thimme im Pfarramt
abholen.
Yo Man! Bis bald.

*Annabelle Jänchen, Madlin Wendt
und Sarah Stanke*



PLATZ

Diese Unternehmen unterstützen unsere Arbeit und unsere Gemeinden:



Krüger
Häusliche Kranken-
und Seniorenpflege

Elke Krüger

Hauskrankenpflege Krüger
Elke Krüger
Neuhof Dorfstraße 24
15838 Wünsdorf

Telefon: 03 37 02 / 6 06 11
Fax: 03 37 02 / 6 68 29
e-mail: krüger@darecom.de

*Hier könnte
Ihre Firma
stehen*

*-
wir würden
uns sehr
freuen!*



Corinna's Boutique

Ihre Adresse für modische Schuhe

Inhaber
Corinna Jänchen

15837 Baruth/M.
R.-Breitscheid-Str. 26
Tel.: 033704/66 471



Debeka Versichern und Bausparen

*Unser Tipp für den Sommer:
Bei hohen Temperaturen viel Wasser trinken ...*



Thomas Nestler
Schlehenweg 9A
14943 Luckenwalde

03371 401223
0174 9091134



Diana Kunze
Johnepark 78 B
15806 Zossen

03377 202627
0172 1720200

... für alle anderen Fragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung!



**SÜSSELBECK
WERBUNG**

- Planen / Banner
- Beschriftungen
- Schilder aller Art
- Kfz-Beschriftungen
- Werbung von A-Z

Inhaber Yvonne Süsselbeck

Neuendorfer Straße 17
OT Sperenberg
15838 Am Mellensee

FON 033703 - 7568
FAX 033703 - 70 426

E-MAIL Suesselbeck-Werbung@t-online.de

Dieser farbige Gemeindebrief spricht an.
Er kostet aber auch Geld. Wenn Sie auch helfen möchten, dann spenden Sie auf das Konto des Kirchenkreisverbandes Süd, Kontonr. 53180, BLZ 100 60 237 (EDG Berlin) mit dem Stichwort "Gemeindebrief Ba-Spe-Wü".



meindruckportal.de
... einfach.günstig.drucken!

Ihnen und allen anderen Sponsoren, Spendern und Helfern sei herzlich gedankt!

Wir laden herzlich ein ...

Liebe Kinder!

Ihr seid herzlich auch in diesem Jahr zu unserem traditionellen Zeltwochenende eingeladen!

Es geht los am Freitag, dem 29.08.08. Ab 16.00 Uhr werden die Zelte im Sperenberger Pfarrgarten aufgebaut.

Einladung zum Gottesdienst für Schulanfänger

Jedes Jahr am Schulanfang versammelt sich die Gemeinde, um für diejenigen zu beten, die wieder für ein Jahr den Kampf um gute Noten aufnehmen.

Vielleicht haben wir

ja in diesem

Jahr Glück

u n d



Das sind natürlich freudestrahlenden auch diejenigen, die schon Schule hinter sich haben. können mal baden gehen. Bringt auf jeden Fall Eure Badesachen mit!! Außerdem natürlich Zelt, Schlafsack, Isomatte, Bademantel, Badelappen, persönliche Sachen...

Am Sonntag, dem 31.08.08 ist um 10.30 Uhr unser Familiengottesdienst zum Schulbeginn. Erst danach bauen wir die Zelte ab, so dass das Wochenende gegen Mittag beendet ist. Eigenbeteiligung: 10 €

Wir würden uns sehr freuen, wenn auch Sie uns dabei mit Ihrem Gebet unterstützen und auch Ihre Schulkinder unter den Schutz des Herrn stellen. Bitte meldet Euch bald an, damit wir gut planen können!

Dass die Gottesdienste auf unsere Kleinen abgestimmt sind, versteht sich von selbst. Also: Schauen Sie doch einfach mal mit rein:

Sperenberg 31.08.08, 10:30 Uhr

Baruth 07.09.08, 10:30 Uhr

Wünsdorf 14.09.08, 10:30 Uhr

In Vorfreude

*Eure Andrea
Heimann*

Ganz herzlich grüßt das Redaktionsteam